

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Kriegstätigkeit des Roten Kreuzes Oldenburg von 1914 - 1919

Oldenburgischer Landesverein vom Rothen Kreuz

[Berlin], [ca. 1920]

VI. Kassenausschuß.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5631

VI. Rassenauschuß.

Dieser hatte die Listen- und Buchführung sowie die Vermögensverwaltung zu besorgen. Ihm lag die schwierige, außerdem manchmal recht unangenehme und wenig anregende Büroarbeit ob. Während der dienstlich schon vielbeschäftigte Geheime Oberfinanzrat und Oberzolldirektor Gramberg vom Ministerium aus den Verkehr mit der Bank und die Veröffentlichung der Gabentafeln in den Zeitungen überwachte, saß Herr Weber Tag für Tag in seinem Büro im sehr lauten und etwas kalten Saale des Augusteums und mußte jede große und kleine Rechnung prüfen, zahlen und buchen. Seine einzige Abwechslung bestand darin, täglich zum Territorial-Delegierten hinüberzuwandern und sich einen großen Stoß von Rechnungen anweisen zu lassen. Wenig trat die Arbeit dieser beiden Herren an die Öffentlichkeit. Desto mehr Dank gebührt ihnen für ihre Mühe, die soviel Sachkenntnis und peinliche Genauigkeit verlangt.

Nachfolgende in bestimmten Zeitabschnitten in den Zeitungen veröffentlichten Zusammenstellungen weisen die Einnahmen und Ausgaben des Roten Kreuzes zahlenmäßig nach:

1. Übersicht

vom 1. August 1914 bis 15. Dezember 1914:

Einnahmen vom 1. August 1914 bis 15. Dezember 1914	352 549,46 M.
Ausgaben vom 1. August 1914 bis 15. Dezember 1914	157 491,84 „
Bestand am 15. Dezember 1914	195 057,62 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Für 71 Krankenpfleger und Helfer im Etappen- und Heimatgebiet, die zur Unterstützung ihrer Familien zusammen monatlich 4470 M. erhalten; also sind ausgegeben vom 1. August bis 15. Dezember 1914	20 115,— M.
2. Löhne für Angestellte	1 337,50 „
3. Einrichtung von Vereinslazaretten (Vereinslazarett in der Landwirtschaftskammer, Altes Palais und Handelskammer hier, Vereinslazarett in Hahn und Vereinslazarett Rastede)	6 859,36 „
4. Anfertigung und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen	4 923,78 „
zu übertragen	33 235,64 M.

	übertrag	33 235,64 M.
5. Anschaffung von Wollwäsche und Unterkleidung (von dieser Summe werden 31 400 M. durch die Landesversicherungsanstalt Oldenburg bezahlt)	64 687,32	"
6. Zigarren, Pfeifen, Tabak	10 831,32	"
7. Wollgarn für Schulen und Vereine	6 571,15	"
8. Liebesgaben an die Truppen	12 091,13	"
9. Anschaffungen und Ausgaben für die Reserve- lazarette	4 101,60	"
10. Anzüge für Krankenwärter und Krankenanzüge	10 095,06	"
11. Ausrüstung und Auslagen für Schwestern im Etappen- und Heimatgebiet und für Helferinnen	1 936,07	"
12. Beiträge an Vereine	1 800,—	"
13. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof (Roter- Kreuz-Schuppen)	3 386,97	"
14. Konservenbereitung	1 983,63	"
15. Auto- und Eisenbahntransporte von Liebesgaben	5 815,60	"
16. Büro- und Geschäftskosten	956,35	"
	zusammen	157 491,84 M.

2. Übersicht

vom 15. Dezember 1914 bis 31. Mai 1915:

Bestand am 15. Dezember 1914	195 057,62 M.
Einnahmen vom 15. Dezember 1914 bis 31. Mai 1915	173 708,78 "
	Summa 368 766,40 M.

Ausgaben vom 15. Dezember 1914 bis 31. Mai 1915	213 578,87 M.
Bestand am 31. Mai 1915	155 187,53 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Angelegt in Reichsanleihe am 1. April 1915	56 900,75 M.
2. Angelegt in Reichsanleihe (Spende des verstorbenen Mühlenbesizers Wilhelm Dirksen aus Ober- deicher Mühle)	10 000,— "
3. Angelegt in Reichsanleihe (aus der Maisammlung 1914 an die Abteilung II des Oldenburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz und an den Vaterländischen Frauenverein)	40 000,— "
4. Familienunterstützung für das Personal der frei- willigen Krankenpflege, das im Etappengebiet, dem Lazarettzug und in den Lazaretten für das Rote Kreuz tätig ist	30 225,— "
5. Löhne für Angestellte (einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen in den Lazaretten usw.)	8 459,75 "
6. Ausgaben für die Reserve- und Vereinslazarette, einschließlich der Liebesgaben an die Verwundeten	6 455,02 "

zu übertragen 152 040,52 M.



übertrag 152 040,52 M.

7. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen, einschließlich der Wäsche für den Lazarettzug	1 163,70 "
8. Anschaffung von Wollwäsche, Unterkleidung und wasserdichten Umhängen	8 456,58 "
9. Zigarren, Pfeifen, Tabak	10 927,35 "
10. Liebesgaben für die Truppen (einschließlich der in Norwegen eingekauften Fischkonserven und des Mineralwassers für das Feld)	26 750,53 "
11. Krankenanzüge und Anzüge für Krankenwärter	7 157,79 "
12. Auslagen für Schwestern und Helferinnen	1 631,50 "
13. Beiträge an Vereine	1 404,51 "
14. Anschaffung von Stiefeln für das Sanitätspersonal	975,60 "
15. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof (Roter-Kreuz-Schuppen)	1 652,18 "
16. Büro- und Geschäftskosten	1 418,61 "

Summa 213 578,87 M.

Da dem Oldenburgischen Landesverein vom Roten Kreuz voraussichtlich nach Schluß des Krieges zur Unterstützung von Veteranen und deren Angehörigen sehr große Kosten erwachsen werden, so ist beschlossen worden, von der Einnahme bis zum 1. April 1915 obige Summe in der Kriegsanleihe festzulegen, um sie nach dem Kriege der Abteilung II des Oldenburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz für den genannten Friedenszweck zu übergeben. Sollte das Rote Kreuz für seine Kriegszwecke die Summe benötigen, so kann die Kriegsanleihe jederzeit wieder flüssig gemacht werden.

R o n t o L a z a r e t t z u g :

Einnahmen für den Lazarettzug	116 106,49 M.
Ausgaben für den Lazarettzug	80 425,40 "
Bestand am 1. Juni 1915	35 681,09 M.

3. U b e r s i c h t

vom 1. Juni 1915 bis 15. August 1915:

Bestand am 31. Mai 1915	155 187,53 M.
Einnahme vom 1. Juni 1915 bis 15. August 1915	67 040,99 "

Summe 222 228,52 M.

Ausgaben vom 1. Juni 1915 bis 15. August 1915	46 262,30 "
Bestand am 16. August 1915	175 966,22 M.

A u s g a b e n :

1. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Etappengebiet, im Lazarettzug und in den Lazaretten für das Rote Kreuz tätig ist	10 887,50 M.
---	--------------

zu übertragen 10 887,50 M.



	Übertrag	10 887,50 M.
2. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Lazaretten, Beiträge zu Versicherungen usw.	2 693,—	„
3. Ausgaben für die Reserve- und Vereinslazarette, einschließlich der Liebesgaben für die Verwundeten und Auslagen bei Verwundetentransporten	2 025,23	„
4. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen	758,25	„
5. Anschaffung von Wollwäsche und Unterkleidung	4 251,20	„
6. Zigarren, Pfeifen, Tabak für die Truppen und Verwundeten	9 526,25	„
7. Liebesgaben für die Truppen und Feldlazarette	10 526,92	„
8. Krankenanzüge und Anzüge für Krankenwärter .	1 711,61	„
9. Anschaffung von Stiefeln für das Sanitätspersonal	355,—	„
10. Auslagen für Schwestern und Helferinnen	189,98	„
11. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalt für Reinmachefrau und Wächter; Desinfektionsgebühren	831,34	„
12. Anschaffung von Material für die Beschäftigung der Verwundeten	1 107,72	„
13. Zutaten für Einmachezucker	662,22	„
14. Büro- und Geschäftskosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Fernsprechgebühren, Zeitungsaufträge, Bekanntmachungen usw.)	736,08	„
	<u>Summa</u>	<u>46 262,30 M.</u>

K o n t o L a z a r e t t z u g :

Einnahmen für den Lazarettzug bis 15. August 1915	118 153,39 M.
Ausgaben für den Lazarettzug bis 15. August 1915 .	81 426,— „
Bestand am 16. August 1915	<u>36 727,39 M.</u>

4. ü b e r s i c h t

vom 16. August 1915 bis 15. Dezember 1915.

Bestand am 16. August 1915	175 966,22 M.
Einnahmen vom 16. August bis 15. Dezember 1915 .	80 661,49 „
	<u>zusammen 256 627,71 M.</u>
Ausgaben vom 16. August bis 15. Dezember 1915 .	153 387,36 „
Bestand am 16. Dezember 1915	<u>103 240,35 M.</u>

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette und an die Gefangenen in Rußland, Frankreich und England	59 876,57 M.
	<u>zu übertragen 59 876,57 M.</u>



	übertrag	59 876,57 M.
2. Anschaffung von Wollwäsche und Unterkleidung für die Truppen	30 942,20	"
3. Zigarren, Pfeifen, Tabak für die Truppen und Verwundeten	19 473,03	"
4. Liebesgaben an die Verwundeten	6 435,88	"
5. Anschaffung von Material für die Beschäftigung Verwundeter und Handfertigkeitsunterricht	5 099,43	"
6. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Etappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist	7 396,68	"
7. Auslagen für Schwestern und Helferinnen	961,58	"
8. Ausgaben für die Reserve- und Vereinslazarette, Auslagen bei Verwundetentransporten	6 333,25	"
9. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Lazaretten, Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung	4 206,56	"
10. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen	1 315,51	"
11. Krankenanzüge für die Verwundeten, Drillzeug und Stiefel für die Krankenwärter	6 813,74	"
12. Zutaten für Einmachezwecke usw.	611,10	"
13. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalt für den Wächter; Desinfektionsgebühren	1 928,44	"
14. Büro- und Geschäftskosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernspreckgebühren, Zeitungsaufrufe, Bekanntmachungen usw.)	1 993,39	"
	Summa	153 387,36 M.

K o n t o L a z a r e t t z u g :

Bestand am 16. August 1915	36 727,39 M.
Musgaben für den Lazarettzug vom 16. August 1915 bis 15. Dezember 1915:	
1. Liebesgaben für den Lazarettzug und Reparaturen	4 686,10 M.
2. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Lazarettzug für das Rote Kreuz tätig ist, einschließlich des Gehalts für die beiden Köche	9 571,50 = 14 257,60 "
Bestand am 16. Dezember 1915	22 469,79 M.

K o n t o H a u s s a m m l u n g :

Bestand am 16. Dezember 1915	18 045,14 M.
--	--------------



5. Übersicht

vom 16. Dezember 1915 bis 15. März 1916:

Bestand am 16. Dezember 1915 103 240,35 M.

Einnahmen vom 16. Dezember 1915 bis 15. März 1916:

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| 1. auf „Sammelkonto“ | 36 331,01 M. |
| 2. auf Konto „Hausammlung“ | 43 781,90 „ |
| 3. auf Konto „Hern Hinnert“ | 19 932,10 „ |
| | zusammen 203 285,36 M. |

Ausgaben vom 16. Dezember 1915 bis 15. März 1916 90 426,75 „

Bestand am 15. März 1916 112 858,61 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette und an die Gefangenen in Rußland, Frankreich und England | 30 165,14 M. |
| 2. Anschaffung von Wollwäsche und Unterkleidung für die Truppen und Gefangenen | 18 084,73 „ |
| 3. Zigarren, Pfeifen und Tabak für die Truppen, Verwundeten und Gefangenen | 14 698,70 „ |
| 4. Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten | 3 864,17 „ |
| 5. Anschaffung von Material für die Beschäftigung Verwundeter und Handfertigkeitsunterricht | 682,94 „ |
| 6. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Stappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist | 6 605,50 „ |
| 7. Auslagen für Schwestern und Helferinnen | 839,03 „ |
| 8. Ausgaben für die Reserve- und Vereinslazarette; Auslagen bei den Verwundetentransporten | 6 988,67 „ |
| 9. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Keimmachefrauen, Köchinnen usw., in den Reserve- und Vereinslazaretten, Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung | 4 184,94 „ |
| 10. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen | 586,69 „ |
| 11. Krankenanzüge für die Verwundeten, Drillzeug und Stiefel für die Krankenwärter | 795,41 „ |
| 12. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalts für den Wächter; Desinfektionsgebühren | 1 720,09 „ |
| 13. Geschäftsunkosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernspreckgebühren, Bekanntmachungen usw.) | 1 210,74 „ |
| | zusammen 90 426,75 M. |



Konto Lazarettzug:

Bestand am 16. Dezember 1915 22 469,79 M.

Ausgaben für den Lazarettzug vom 16. Dezember 1915
bis 15. März 1916:

1. Liebesgaben für den Lazarettzug,
Reparaturen und Uniformen für das
Personal 4 428,45 M.
2. Familienunterstützung für das Per-
sonal der freiwilligen Krankenpflege,
das im Lazarettzug für das Rote
Kreuz tätig ist, einschließlich des Ge-
halts für die beiden Köche 5 852,— " 10 280,45 "

Bestand am 15. März 1916 12 189,34 M.

6. Übersicht

vom 16. März 1916 bis 31. August 1916:

Bestand am 16. März 1916 112 858,61 M.

Einnahmen vom 16. März 1916 bis 31. August 1916:

1. auf „Sammelkonto“ 74 046,32 M.
 2. auf Konto „Hausammlung“ 60 392,24 "
 3. auf Konto „Hern Hinnerk“ 1 196,53 " 135 635,09 "
- zusammen 248 493,70 M.

Ausgaben vom 16. März 1916 bis 31. August 1916 . 164 730,32 "

Bestand am 31. August 1916 83 763,38 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette
und an die Gefangenen in Rußland, Frankreich
und England 45 702,75 M.
2. Anschaffung von Wollwäsche und Unterkleidung
für die Truppen und Gefangenen 8 271,61 "
3. Zigarren, Zigaretten, Pfeifen, Tabak für die
Truppen, Verwundeten und Gefangenen 24 479,45 "
4. Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen
Lazaretten 3 632,32 "
5. Anschaffung von Material für die Beschäftigung
Verwundeter und Handfertigkeitsunterricht 1 473,73 "
6. Familienunterstützung für das Personal der frei-
willigen Krankenpflege, das im Etappengebiet und
in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz
tätig ist 16 401,50 "
7. Auslagen für Schwestern und Helferinnen 3 580,31 "
8. Ausgaben für die Reserve- und Vereinslazarette;
Auslagen bei den Verwundetentransporten 11 749,24 "

zu übertragen 115 290,91 M.



übertrag 115 290,91 M.

9. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Reserve- und Vereinslazaretten, Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung	5 336,99	„
10. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen	718,64	„
11. Anzüge für die Verwundeten, Drillichzeug und Stiefel für die Krankenwärter	1 273,13	„
12. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalts für den Wächter; Desinfektionsgebühren	2 737,39	„
13. Auslagen für Einmachezwecke	858,78	„
14. Geschäftunkosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernspreckgebühren, Bekanntmachungen usw.)	1 616,93	„
15. Vorschuß für Wolle zum Stricken durch Bedürftige. (Der Betrag wird von der Heeresverwaltung zurückerstattet)	36 897,55	„
	<u>insgesamt 164 730,32</u>	M.

Konto Lazarettzug:

Bestand am 16. März 1916	12 189,34	M.
Ausgaben für den Lazarettzug vom 16. März 1916 bis 31. August 1916:		
1. Liebesgaben für den Lazarettzug und Reparaturen	1 500,—	M.
2. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Lazarettzug für das Rote Kreuz tätig ist, einschließlich des Gehalts für die beiden Köche und zwei Schwestern	5 033,—	„ 6 533,— „
Bestand am 31. August 1916	<u>5 656,34</u>	M.

Zu Nr. 15 wird bemerkt: Das Rote Kreuz muß die Wolle bei der Bestellung dem Kriegsausschuß für warme Unterkleidung im voraus bezahlen. Da die Nachfrage nach der Wolle sehr groß ist, muß die Wolle verhältnismäßig früh bestellt und bezahlt werden. Außerdem schießt das Rote Kreuz den beteiligten Vereinen den Stricklohn vor, damit die Frauen sofort bei Ablieferung der Socken den Stricklohn ausbezahlt erhalten. Bis jetzt wurden 7000 Kilogramm Wolle bestellt und dafür 72 700 M. verauslagt; 31 827 Paar Socken sind bisher an das Bekleidungsamt Hannover abgeliefert und 31 827 M. an bedürftige Frauen als Stricklohn verteilt.

7. Übersicht

vom 1. September 1916 bis 31. Dezember 1916:

Bestand am 1. September 1916	83 763,38 M.
Einnahmen vom 1. Sept. 1916 bis 31. Dezember 1916	162 524,97 "
	zusammen 246 288,35 M.
Ausgaben vom 1. Sept. 1916 bis 31. Dezember 1916	145 702,26 "
Bestand am 31. Dezember 1916	100 586,09 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette und an die Gefangenen in Rußland, Frankreich und England	59 628,72 M.
2. Anschaffung von Wollwäsche und Unterkleidung für die Truppen und Gefangenen	5 086,29 "
3. Zigarren, Zigaretten, Pfeifen und Tabak für die Truppen und Gefangenen	40 881,80 "
4. Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten	8 045,80 "
5. Anschaffung von Material für die Beschäftigung Verwundeter und Handfertigkeitsunterricht	593,71 "
6. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Stappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist	9 917,60 "
7. Auslagen für Schwestern und Helferinnen	1 284,22 "
8. Auslagen für Reserve- und Vereinslazarette; Ausgaben bei Verwundetentransporten	9 905,15 "
9. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Reserve- und Vereinslazaretten; Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung	3 674,78 "
10. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen	455,95 "
11. Anzüge für die Verwundeten; Drillischzeug und Stiefel für die Krankenwärter	834,93 "
12. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalts für den Wächter; Desinfektionsgebühren	2 569,44 "
13. Auslagen für Einmachzwecke	917,59 "
14. Geschäftskosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernsprechgebühren, Bekanntmachungen usw.)	1 906,28 "
	zusammen 145 702,26 M.

Außerdem hat das Rote Kreuz in der Zeit vom 1. September 1916 bis 31. Dezember 1916 an Vorschuß von Wolle zum Stricken



von Socken durch Bedürftige für die Heeresverwaltung die Summe von rund 40 000 M. verauslagt; dieser Betrag ist oder wird ihm durch das Königliche Bekleidungsamt Hannover wieder ersetzt.

Konto Lazarettzug:

Bestand am 1. September 1916	5 656,34 M.
Einnahmen vom 1. Sept. 1916 bis 31. Dezember 1916	1 365,85 „
zusammen	7 022,19 M.

Ausgaben, und zwar Gehalt für zwei Schwestern und einen Koch vom 1. September 1916 bis 31. Dezember 1916 (Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege im Lazarettzug kommt ab 1. Juni 1916 in Wegfall, da es an diesem Tage durch Militärkrankenwärter abgelöst wurde)

1 124,40 M.

Bestand am 31. Dezember 1916	5 897,79 M.
--	-------------

8. Übersicht

vom 1. Januar 1917 bis 30. Juni 1917

Bestand am 1. Januar 1917	100 586,09 M.
Einnahmen vom 1. Januar 1917 bis 30. Juni 1917	130 999,65 „
zusammen	231 585,74 M.

Ausgaben vom 1. Januar 1917 bis 30. Juni 1917

122 129,71 „

Bestand am 30. Juni 1917	109 456,03 M.
------------------------------------	---------------

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette und an die Gefangenen in Rußland, Frankreich und England 38 075,67 M.
2. Anschaffung von Wollwäsche und Unterkleidung für die Truppen und Gefangenen 966,52 „
3. Zigarren, Zigaretten, Pfeifen und Tabak für die Truppen, Verwundeten und Gefangenen 28 564,52 „
4. Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten 10 280,95 „
5. Anschaffung von Material für die Beschäftigung Verwundeter und Handfertigkeitsunterricht 939,05 „
6. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Stappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist 12 216,— „
7. Auslagen für Schwestern und Helferinnen 1 694,51 „
8. Auslagen für die Reserve- und Vereinslazarette; Ausgaben bei Verwundetentransporten 11 642,44 „

zu übertragen 104 379,66 M.



	übertrag 104 379,66 M.
9. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Reserve- und Vereinslazaretten; Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung	6 418,49 "
10. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen	530,09 "
11. Anzüge für die Verwundeten; Zivilanzüge für entlassene bedürftige Oldenburger Kriegsinvaliden	2 050,85 "
12. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalts für den Wächter; Desinfektionsgebühren	5 149,94 "
13. Auslagen für Einmachezwecke	112,— "
14. Geschäftsunkosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernspreckgebühren, Bekanntmachungen usw.)	3 488,68 "
	zusammen 122 129,71 M.

Konto Lazarettzug:

Bestand am 1. Januar 1917	5 897,79 M.
Ausgaben, und zwar an Vorschuß an den Lazarettzug für Gehalt für zwei Schwestern und einen Koch	1 334,08 "
Bestand am 30. Juni 1917	4 563,71 M.

9. Übersicht

vom 1. Juli 1917 bis 31. Dezember 1917:

Bestand am 1. Juli 1917	109 456,03 M.
Einnahmen vom 1. Juli 1917 bis 31. Dezember 1917	147 631,52 "
	zusammen 257 087,55 M.
Ausgaben vom 1. Juli 1917 bis 31. Dezember 1917	173 886,66 M.
Bestand am 31. Dezember 1917	83 200,89 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette und an die Gefangenen in Frankreich, England und Rußland	116 939,87 M.
2. Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten	13 161,80 "
3. Anschaffung von Material für die Beschäftigung Verwundeter und Handfertigungsunterricht	436,68 "
	zu übertragen 130 538,35 M.



	übertrag	130 538,35 M.
4. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Etappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist		10 998,34 „
5. Gehalt und Kleidung für Schwestern und Helferinnen		3 438,11 „
6. Auslagen für Vereinslazarette und Verwundeten-transporte		11 305,61 „
7. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Reserve- und Vereinslazaretten; Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung		6 259,54 „
8. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen		409,70 „
9. Anzüge für die Verwundeten; Zivilanzüge für entlassene, bedürftige Oldenburger Kriegsinvaliden		188,85 „
10. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalts für den Wächter; Desinfektionsgebühren		5 466,90 „
11. Auslagen für Einmachezwecke		319,40 „
12. Geschäftskosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernsprechgebühren, Bekanntmachungen usw.)		4 961,86 „
	zusammen	173 886,66 M.

10. Übersicht

vom 1. Januar 1918 bis 30. Juni 1918:

Bestand am 1. Januar 1918	83 200,89 M.
Einnahmen vom 1. Januar 1918 bis 30. Juni 1918	94 844,71 „
	zusammen 178 045,60 M.
Ausgaben vom 1. Januar 1918 bis 30. Juni 1918	97 336,92 M.
Bestand am 30. Juni 1918	80 708,68 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette und an die Gefangenen in Frankreich, Rußland und England	55 072,78 M.
2. Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten	5 848,59 „
3. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Etappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist	7 468,— „
	zu übertragen 68 389,37 M.



	übertrag	68 389,37 M.
4. Gehalt und Kleidung für Schwestern und Helferinnen		5 352,25 „
5. Ausgaben für Vereinslazarette und Verwundeten-transporte		7 368,82 „
6. Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Reserve- und Vereinslazaretten; Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung		6 888,60 „
7. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen		314,10 „
8. Krankenanzüge für Verwundete		897,85 „
9. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalts für den Wächter; Desinfektionsgebühren		5 654,25 „
10. Geschäftskosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernspreckgebühren, Bekanntmachungen usw.)		2 471,68 „
	zusammen	97 336,92 M.

11. Übersicht des Roten Kreuzes Oldenburg über die Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Juli 1918 bis 31. Dezember 1918.

Am 1. Juli 1918 war ein Bestand vorhanden von	80 708,68 M.
Einnahmen vom 1. Juli 1918 bis 31. Dezember 1918 (einschließlich 15 000 M. verkaufte Kriegsanleihe)	119 405,33 „
	zusammen 200 114,01 M.

Ausgaben vom 1. Juli 1918 bis 31. Dezember 1918	156 499,88 M.
Bestand am 31. Dezember 1918	43 614,13 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1. Liebesgaben an die Truppen, an die Feldlazarette und an die Gefangenen in Frankreich und England und an die aus dem Felde heimgekehrten Krieger	104 268,29 M.
2. Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten	15 279,95 „
3. Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Stappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist	7 175,50 „
	zu übertragen 126 723,74 M.



	übertrag	126 723,74 M.
4.	Gehalt und Kleidung für Schwestern und Helferinnen	4 378,68 „
5.	Ausgaben für die Vereinslazarette und Verwundetentransporte	7 925,61 „
6.	Löhne für Angestellte, einschließlich der Löhne für die Keimachefrauen, Köchinnen usw. in den Reserve- und Vereinslazaretten; Beiträge zur Krankenkasse und Invalidenversicherung	7 947,01 „
7.	Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch bedürftige Heimarbeiterinnen	454,85 „
8.	Krankenanzüge für Verwundete	870,60 „
9.	Verpflegungsstation auf dem Bahnhof, einschließlich Gehalts für den Wächter; Desinfektionsgebühren	4 251,63 „
10.	Geschäftsunkosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernsprechgebühren, Bekanntmachungen usw.)	3 947,76 „
	zusammen	156 499,88 M.

12. Übersicht des Roten Kreuzes Oldenburg über die Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar 1919 bis 30. Juni 1919.

Am 1. Januar 1919 war ein Bestand vorhanden von	43 614,13 M.
Einnahmen vom 1. Januar 1919 bis 30. Juni 1919	60 092,30 „
	zusammen 103 706,43 M.

Ausgaben für die Zeit vom 1. 1. 1919 bis 30. 6. 1919	40 658,78 M.
Bestand am 30. Juni 1919	63 047,65 M.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

1.	Liebesgaben an die heimgekehrten Truppen (rund 3500 Mark) und an die Gefangenen in Frankreich und England	13 918,35 M.
2.	Liebesgaben an die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten	4 258,92 „
3.	Familienunterstützung für das Personal der freiwilligen Krankenpflege, das im Etappengebiet und in den Heimatlazaretten für das Rote Kreuz tätig ist	3 212,50 „
4.	Gehalt und Kleidung für Schwestern und Helferinnen	1 275,89 „
5.	Ausgaben für die Vereinslazarette und Verwundetentransporte	8 076,08 „
	zu übertragen	30 741,74 M.



	übertrag	30 741,74 M.
6. Löhne für Angestellte, einschl. der Löhne für die Reinmachefrauen, Köchinnen usw. in den Reserve- und Vereins-Lazaretten; Kranken- und Invaliden- versicherung		8 009,73 „
7. Anfertigen und Ausbessern von Wäsche durch be- dürftige Heimarbeiterinnen		310,15 „
8. Verpflegungsstation auf dem Bahnhof		515,51 „
9. Geschäftsunkosten (Verpackung von Liebesgaben, Licht, Heizung, Fernspreckgebühren, Bekannt- machungen)		1 081,65 „
	zusammen	<u>40 658,78 M.</u>

Außer dem Bestande von 63 047,65 M. besitzt das Rote Kreuz Oldenburg noch eine Krieganleihe von 94 000 M. Nach völligem Abschluß der Kriegstätigkeit werden von dem noch verbleibenden Rest drei Viertel der Abteilung II (Unterstützungsabteilung) des Oldenburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz und ein Viertel dem Vorstande des Landesverbandes der Vaterländischen Frauenvereine Oldenburg überwiesen werden.

Am 15. November 1919 wurden überwiesen:

1. der Abteilung II des Landesvereins
 - a) Krieganleihen 70 900 M.
 - b) Barmittel 18 600 „
2. dem Vaterländischen Frauenverein
 - a) Krieganleihen 23 700 M.
 - b) Barmittel 6 200 „
3. 10 000 M. behielt das Rote Kreuz Oldenburg vorläufig für noch zu bestreitende Ausgaben zurück.

Der Vorsitzende.



VII. Hilfslazarettzug 26 (Oldenburg).

Ende November 1914 erfuhren wir, daß der Vorsitzende der Landesversicherungsanstalt, Herr Geheimer Oberregierungsrat Düttmann, mit einer Bremer Gesellschaft wegen gemeinsamer Einrichtung eines Lazarettzuges in Verbindung getreten war. Da wir den gleichen Plan erwogen und da uns von mehreren Seiten Mittel dazu in Aussicht gestellt waren, so verhandelten wir mit Herrn Geheimrat Düttmann, und dieser machte die Vereinbarungen mit Bremen rückgängig. Seine Königliche Hoheit der Großherzog, dem am 1. Dezember der Plan mit der Bitte unterbreitet wurde, die Schirmherrschaft zu übernehmen, erklärte sich mit allem einverstanden und riet uns, den Lazarettzug beim Norddeutschen Lloyd zu bestellen, weil dieser in der Einrichtung große Erfahrungen habe. Noch am selben Tage traten wir mit einigen der ersten Mitglieder der Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen in Verbindung, und Anfang Dezember wurde der Lloyd beauftragt, für das Rote Kreuz Oldenburg, dem die Landesversicherungsanstalt Oldenburg 10 000 Mark als Unterstützung zusagte, einen Lazarettzug aufzustellen. Die Landesversicherungsanstalt bestellte außerdem zwei Krankenautomobile, die später der 19. Division überwiesen wurden, um dem Zuge die Zuführung von Verwundeten zu erleichtern. — Ein gleiches Krankenautomobil schenkten die Hansa-Lloyd-Werke dem Roten Kreuz; dies wurde der 7. Armee zugeteilt.

Da der Vorstand bei der doch immerhin beschränkten pekuniären Lage des Vereins nicht glaubte, die Verantwortung für einen Vereinslazarettzug übernehmen zu können, so wurde beschlossen, einen Hilfslazarettzug einzurichten, d. h. einen Zug, den das Rote Kreuz nach Fertigstellung dem Kriegsministerium zur Betriebsübernahme übergeben wollte. Das Kriegsministerium verpflichtete sich, die Betriebskosten sowie die Bestellung des Personals zu übernehmen, stellte aber zur Bedingung, daß Schwestern den Zug nicht begleiten dürften. Später werden wir sehen, daß der Zug dadurch, daß zwei Schwestern zugelassen wurden, und daß das Personal der freiwilligen Krankenpflege entnommen wurde, in seinem Charakter als Hilfslazarettzug viel einbüßte, wodurch dem Roten Kreuz manche Kosten entstanden, seinen Namen behielt er jedoch und damit auch seine Heimatlosigkeit.

Der Depotausfluß hatte soeben die große Weihnachtsendung verladen, und schon eröffnete sich ihm wieder ein neues großes Arbeitsfeld, denn es mußten für die Ausstattung des Zuges, der